

Li. 7. 11. 15. 16

Kempten, am 27. Febr.!

München

29. VII. 89

Sehr angenehm ist mir Augsb. Brief und Gedicht. Ihr mark-
empfindlicher Dankbrief ist mir bei allerem lieber, als Ihr eitel-
gammes unter dem neuen Fiedrich. Schon oft habe ich die
Zugespinn, daß Sie - nicht leicht - nicht auf einem Rück-
in Arbeit und Pflichterfüllung gegen Herrn Gering's Langen
inbestanden, geht so gerne: auch künftigen Labors in d. d. d.
offensivem werden. Ich wünschte dem neuen Augenblick an, daß eine
mein Günstling hat Herrn Meyer, Frau Hartmann's besser losen:
all ob können und Sie, kann und die Zeit bringen.
finden aber daß ich die ganze Hoffen bitten: bestätigen Sie in der
und neuen Günst. Ich kann und wünschen, auch meine Frau

mir einblüßig fort, ob Sie nicht in Cottage eine stille Wohnung
suchen wollten. Das ^{ist} Sie, wenn immer Sie zu uns kommen, ^{oder} ich mich
für sorgen sollte, in Ihre Werkstatt stehe, wissen Sie. Ich dränge
da Sie zusammen nicht mit feindlichen: in ihm auch nicht nicht.
Man hat wie immer Sie bei mir oder an dritten Orten ein einzelnes
Ihre Bier geschmeckt oder marktschreier wollen - : ob es Ihre
Seife. Sontag bei uns in Wien: Sonntag zwischen 3-4 " Stück
ist, wenn Sie nicht abspreiben, zu Ihnen.

Wissen Sie das Gegenständliche werden wir noch. Wenn man
Ihren einen unzufriedenen, eine Labradorende zusammen betrug und
den Verkauf der Güter = Leitung bräutet, sind Wald-
heim als reife geblumte der erste preis, der Sie beglückens ist ist.
In Armen Leute und Wanderung Ihr aller
Toni B.